

Mauerseglerkästen am Naturschutzzentrum angebracht



NABU Osterode dankt der Stadtverwaltung Osterode für das Anbringen von 3 Mauersegler Kästen

Nachdem ein Wespennest am städtischen Gebäude in Osterode Abgunst 1 fachgerecht umgesiedelt wurde, was sich in einer Balkenritze angesiedelt hatte, konnte jetzt wo der Steiger schon mal da war auf Wunsch des NABU Osterode gleich 3 Mauerseglerkästen angebracht werden. Die erste Vorsitzende Gabriele Hofmann war sehr erfreut über die spontane Zusage der Stadtverwaltung in Person von Herrn Regelin etwas für die Meister der Lüfte. Die Mauersegler haben uns zwar schon Anfang August verlassen, kommen erst spät meist um den 1. Mai im nächsten Jahr wieder. Der NABU der im ersten Stock genau über den Kästen sein Naturschutzzentrum unterhält wird genau beobachten ob die neuen Doppelwohnungen angenommen werden.



In diesem Zusammenhang macht der Naturschutzbund darauf aufmerksam, dass im Rahmen von Umbaumaßnahmen häufig aus Unkenntnis wichtige Brut- und Ruheplätze für gefährdete Tierarten zerstört werden. Diese Fortpflanzungs- und Ruhestätten sind gesetzlich geschützt und gilt für Vogelarten und gebäudebewohnende Fledermausarten wie die Zwergfledermaus. Viele Modernisierungsarbeiten bergen jedoch nicht nur Risiken, sondern bieten, bei richtiger Umsetzung, auch große Chancen für den Artenschutz. So ist es zum Beispiel mit nur geringen Mitteln möglich, neue Quartiere und Nistmöglichkeiten für Gebäudebrüter zu schaffen und somit deren "Wohnungsangebot" zu verbessern, so der Pressewart des NABU Wolfgang Rackow. Für alle Interessierten hält der NABU entsprechende Broschüren und Baupläne oder auch gleich fertige Nisthilfen an.